



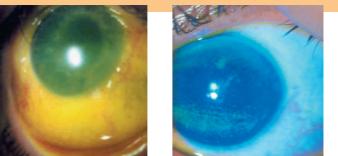
## Die PREVIN®-Lösung in der praktischen Anwendung

### ZUSAMMENFASSUNG

#### 1

#### BESCHAFFENHEIT UND EIGENSCHAFTEN

> Die PREVIN®-Lösung ist eine Spülung für Gefahrstoffkontaminationen auf Haut und Augen. Wenn sie direkt am Arbeitsplatz platziert ist und zur Ersten-Hilfe eingesetzt wird, verhindert sie die Entstehung einer Verätzung oder mindert deren Schwere, indem sie die chemische Reaktion des reizenden oder ätzenden Stoffes stoppt und sein Eindringen in das Gewebe dank ihrer chelatbildenden, amphoteren und hypertonen Eigenschaften verhindert. Die PREVIN®-Lösung ist in Anpassung an unterschiedlichste Bedingungen in entsprechenden Konditionierungen lieferbar. Sie ermöglicht eine wirkungsvolle Dekontaminierung und reduziert die Schmerzen und die Notwendigkeit von Folgebehandlungen, Folgeschäden und Arbeitsausfällen. Eine klinische Studie, die im Krankenhaus durchgeführt wurde, hat die Vorteile einer Spülung mit der PREVIN®-Lösung bei der Behandlung von Augenverätzungen gezeigt, selbst wenn sie verspätet eintritt, wobei gleichzeitig ein therapeutisches Protokoll befolgt werden sollte, das Entzündungen reduziert bzw. Infektionen vorbeugt und damit die Heilung beschleunigt. Bei einem veröffentlichten Fall einer Augenverätzung des IV. Grades fand eine Reepithelisierung in weniger als 21 Tagen statt und eine komplette Heilung innerhalb von 180 Tagen ohne chirurgischen Eingriff. ■



#### 2

#### WIE WIRD DIE PREVIN®-LÖSUNG EINGESETZT?

##### > Im Unternehmen

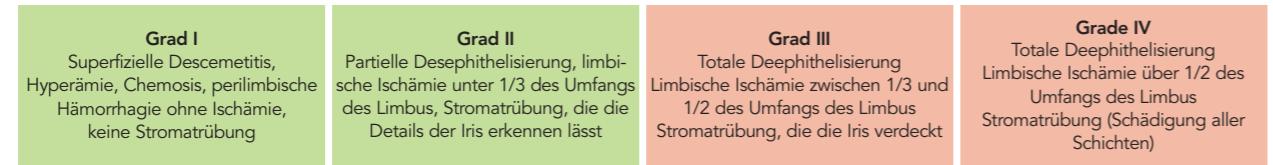
- Sofortige Spülung während der ersten Minute mit dem gesamten Inhalt des jeweiligen PREVIN®-Produktes.



##### > In der Notaufnahme der Krankenhäuser

###### > Im Falle eines Gefahrstoffkontaktes im Auge

- Die Spülung mit 500 ml PREVIN®-Lösung fortsetzen, anschließend das medizinische Protokoll befolgen. Klassifikation von Augenverätzungen nach Roper-Hall, Prognostik und medizinischem Protokoll nach «Ophtalmologies en urgence» [Notfall in der Ophthalmologie], Dr. Tuil, de Nicola, Marin, Miléa und Baral, Elsevier-Masson, 2007.



**Ambulante Behandlung**

- Antibiotische Augentropfen
- zyklische Augentropfen
- 2%-ige Ascorbinsäure-Augentropfen

**positive Prognose**

**Stationäre Behandlung**

- Entzündungshemmende und antibiotische Augentropfen (Beispiel: Dexamethason, Neomycin)
- zyklische Augentropfen
- 2%-ige Ascorbinsäure-Augentropfen
- Ascorbinsäure per os (3 g/Tag)
- Symbiofaronring
- ± Transplantation von amniotischer Membran

**negative Prognose**

## Die PREVIN®-Lösung in der praktischen Anwendung

### ZUSAMMENFASSUNG

#### 3

#### UNBEDENKLICHKEIT

Test	Ergebnisse	Referenzen
Reizung des Auges	nicht reizend	Test Nr. 133/2, beim Kaninchen, Safepharm Laboratories Limited, GB, 1987
Hautreizung	nicht reizend	Test Nr. 133/1, beim Kaninchen, Safepharm Laboratories Limited, GB, 1987
Toxizität bei oraler Einnahme	orale Aufnahme LD50: > 2.000 mg/kg; nicht toxisch, keine Todesfälle normale Gewichtsentwicklung keine post-mortem Anomalie	Test Nr. 990479ST CERB, Frankreich, 1999
Sensibilisierung	klassifiziert als nicht allergieauslösend	Test Nr. 20040230STC, Methode von Magnusson und Kligman, OECD 406, CERB, Frankreich, 2004

##### > Klassifizierung: Medizinprodukt der Klasse IIa

##### > Therapeutische Indikationen

Spülung von Gefahrstoffkontaminationen auf Haut und Augen (oder Mundschleimhaut – Ausspülen ohne Verschlucken).

##### > Hersteller

**PREVOR**  
VORBEUGEN UND RETTEN  
Forschungslabor Toxikologie & Umgang mit chemischen Risiken

**Prevor GmbH**  
Gereonshof 2a – 50670 Köln  
Tel.: 0221/33 77 22-0 – Fax: 0221/33 77 22-99  
[www.prevor.com](http://www.prevor.com)

#### 4

#### GEGENANZEIGEN

Es gibt keine bekannten Wechselwirkungen mit den verschiedenen Medikamentenfamilien oder Medizinprodukten, insbesondere nicht mit den Augentropfen, die in Behandlungsprotokollen bei Verätzungen empfohlen werden.

Nicht anwenden bei Kontamination durch weißen Phosphor, in diesem Fall ist es besser auf der Haut ein Erste-Hilfe-Produkt gegen Verbrennung zu benutzen (z.B. ein Gel auf Wasserbasis).

Zur Zeit werden Studien zur Wirksamkeit von der PREVIN®-Lösung bei Verätzungen durch Verschlucken durchgeführt. Dafür ist es momentan noch nicht zugelassen. Allerdings wurde es bereits getestet und als nicht toxisch bei Verschlucken klassifiziert.

Die PREVIN®-Lösung besitzt nur eine eingeschränkte Wirkung bei Kontakten mit Flusssäure aufgrund des doppelten sowohl ätzenden als auch toxischen Mechanismus dieser Säure. Hierfür wurde spezifisch die HEXAFLUORINE®-Lösung entwickelt, die sehr viel mehr diesen beiden Risiken entspricht.

##### > Unerwünschte Wirkungen

###### Im Rahmen der Qualitätsüberwachung wurden keine Gegenanzeigen festgestellt.

Die Spülung des Auges mit der PREVIN®-Lösung kann ein leichtes Trockenheitsgefühl des Auges bewirken. Eine Zweitspülung der Augen mit AFTERWASH® II, das genau wie Tränen isotonisch ist, führt zu einer schnellen Rückkehr zum physiologischen Zustand.

##### > Vorsichtsmaßnahmen

Um jegliche Verkeimung zu verhindern, müssen die Behälter geschlossen aufbewahrt werden. Nach dem auf der Verpackung aufgedruckten Verfallsdatum nicht mehr einsetzen. Zur einmaligen Benutzung.